

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 11 (1950)

Heft: 3

Anhang: Tafeln 47-64

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

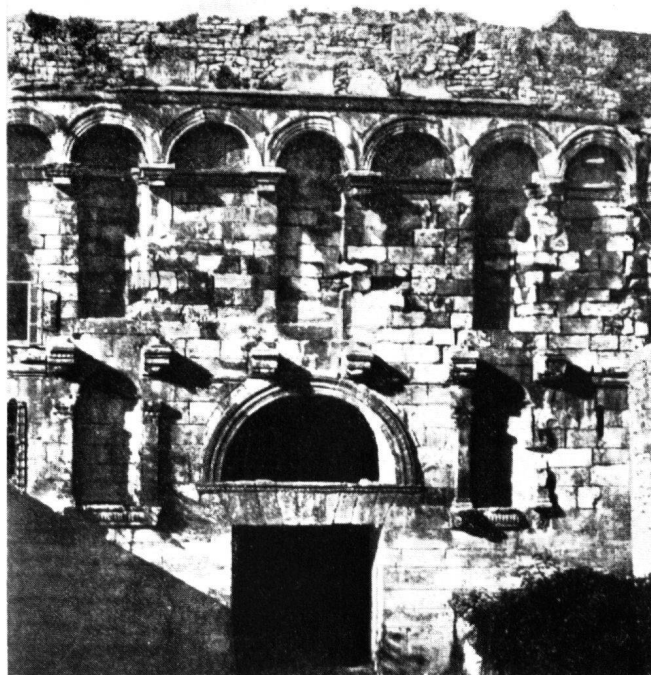


a Linz, St. Martinskirche, Nordwand mit Dreischengruppe



b Rom, Septimius-Severus-Bogen

WEITERLEBEN ANTIKER BAUNORMEN



a Spalato, Diokletians-Palast. Porta aurea



b Würzburg, Rundkapelle auf der Marienburg. Inneres

WEITERLEBEN ANTIKER BAUNORMEN



Riva San Vitale, Baptisterium. Inneres gegen Südosten

WEITERLEBEN ANTIKER BAUNORMEN



a Müstair (Münster), St. Johann. Blick auf die drei Ostapsiden



b Mals, St. Benedikt. Blick zur Ostwand

WEITERLEBEN ANTIKER BAUNORMEN



1 La Justice, peinture de Samuel de Chambrun, 1652. Genève, Musée d'Art et d'Histoire



2 Siège du «sautier», XV-XVI^e s. Genève, Musée d'Art et d'Histoire

LA JUSTICE À L'HÔTEL DE VILLE DE GENÈVE



3 Les juges aux mains coupées. Fresque de l'Hôtel de Ville, Genève, 1604

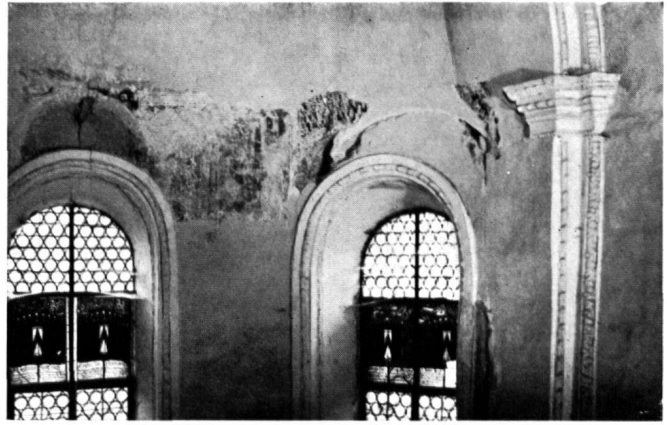


4 «In Senatum boni Principis», Emblème d'Alciat

LA JUSTICE À L'HÔTEL DE VILLE DE GENÈVE



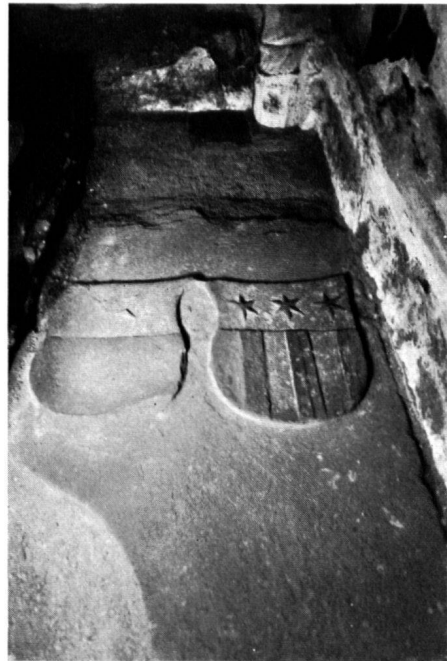
a



b



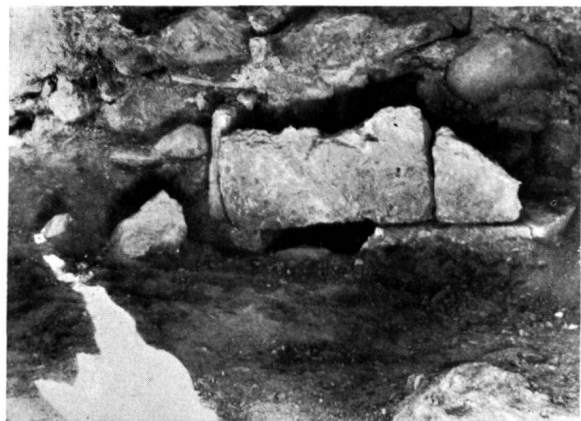
c



d



e



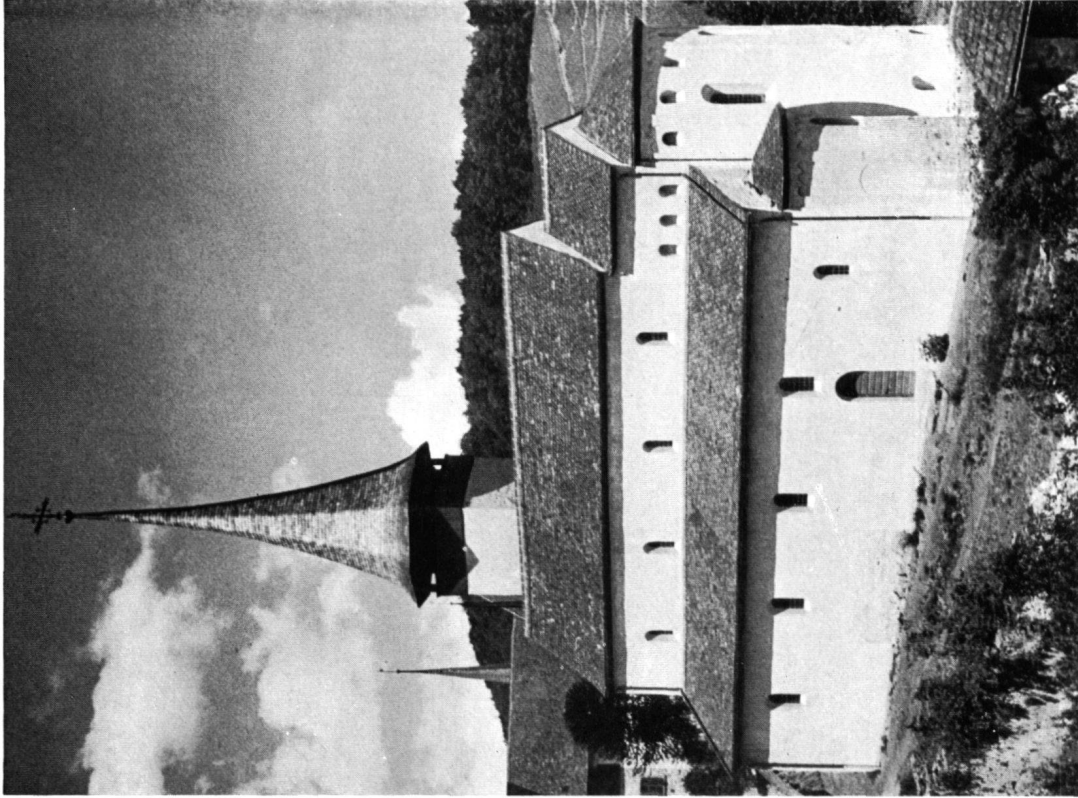
f

a Rundbogen über dem nördlichen Kryptazugang – *b* Fenster der Chorapsis – *c* Südlicher Kryptaabstieg
d Grabplatte mit Wappen Bubenberg-La Sarraz – *e* Antrittstufe der Chortreppe – *f* Steinplattengrab

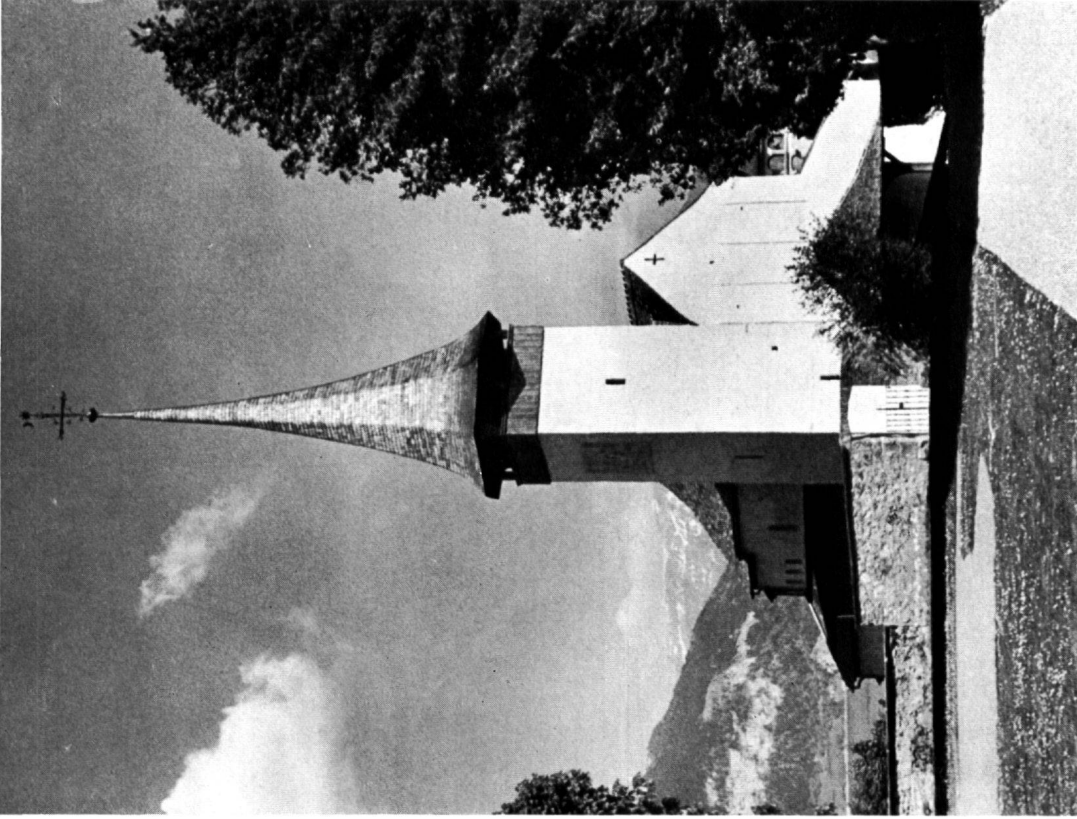
DIE ROMANISCHE KIRCHE VON SPIEZ



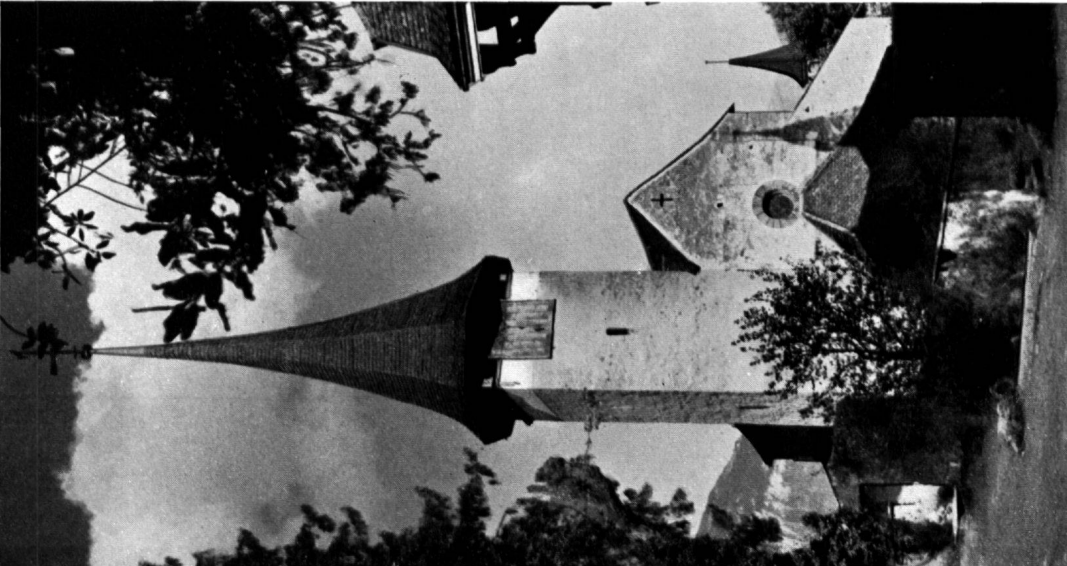
a Ansicht von Südosten vor der Restaurierung



b Ansicht von Südosten nach der Restaurierung



b Ansicht von Westen nach der Restaurierung

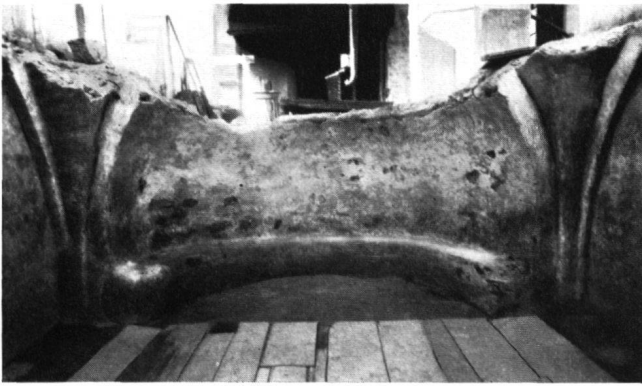


a Ansicht von Westen vor der Restaurierung

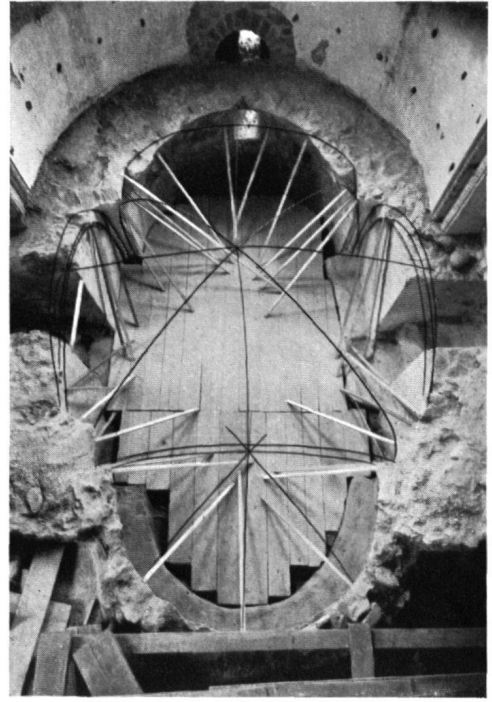
DIE ROMANISCHE KIRCHE VON SPIEZ



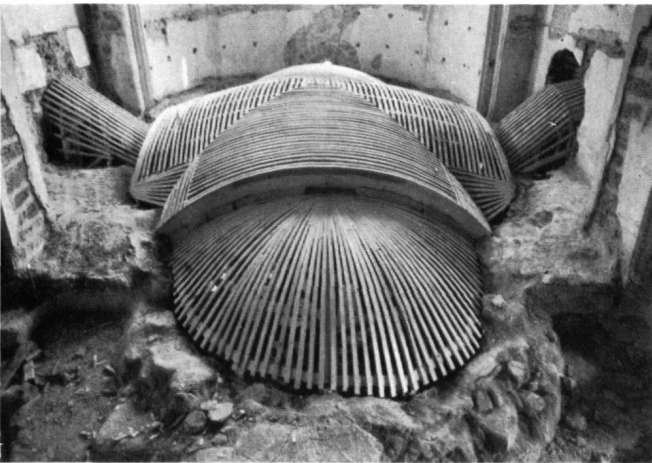
a



b



c



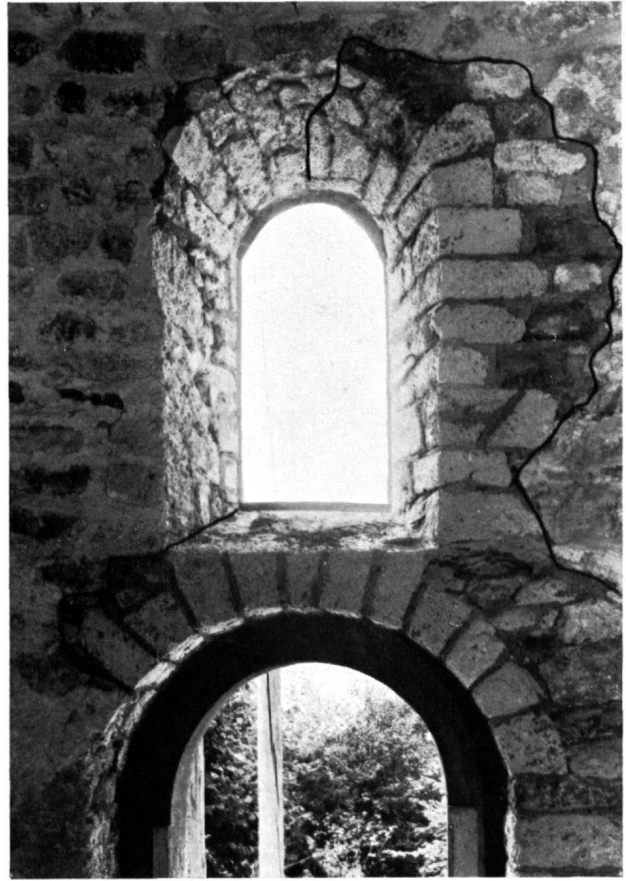
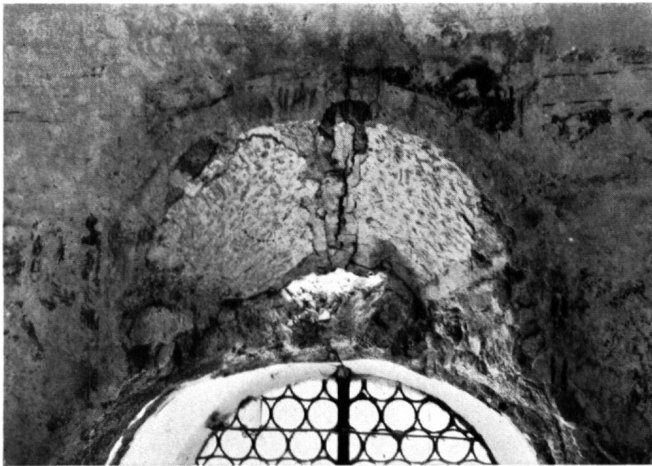
d



e

a b Befund nach der Ausräumung der Einbauten – *c* Drahtmodell für die Einwölbung – *d* Lehrgerüst
e die wiederhergestellte Krypta

DIE ROMANISCHE KIRCHE VON SPIEZ. KRYPTA

*a**b**c**d*

Wiederherstellung der Fenster. *a* Südliches Fenster über dem Seiteneingang vor und *b* nach der Restauration
c d Mittleres Fenster der Hauptapsis – *c* Innenansicht (Befund) – *d* Außenansicht des ergänzten Fensters

DIE ROMANISCHE KIRCHE VON SPIEZ



a



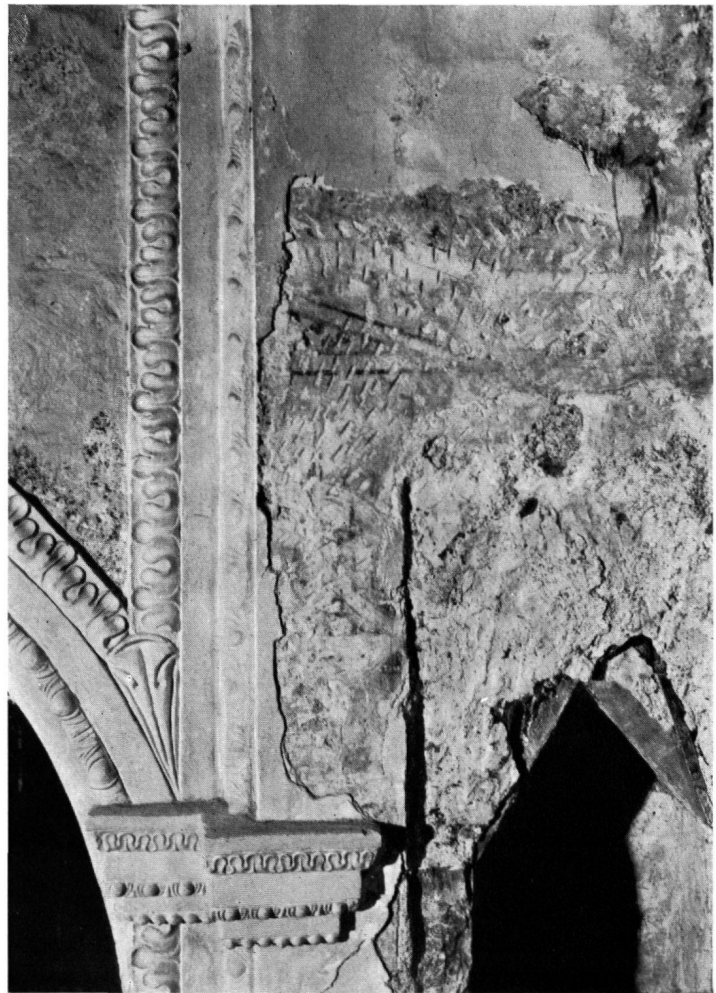
b



c



d



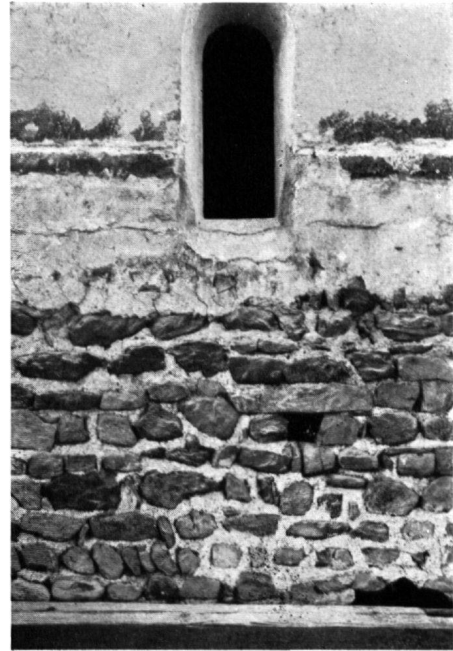
e

a, b Plastiken der Nordkapelle
c, d Plastiken der Südkapelle
e Stukkaturen von 1670 im
Hochchor. Rechts außen Reste
des Sakramentshäuschens, dar-
über Wandmalereien

DIE ROMANISCHE KIRCHE VON SPIEZ. STUKKATUREN



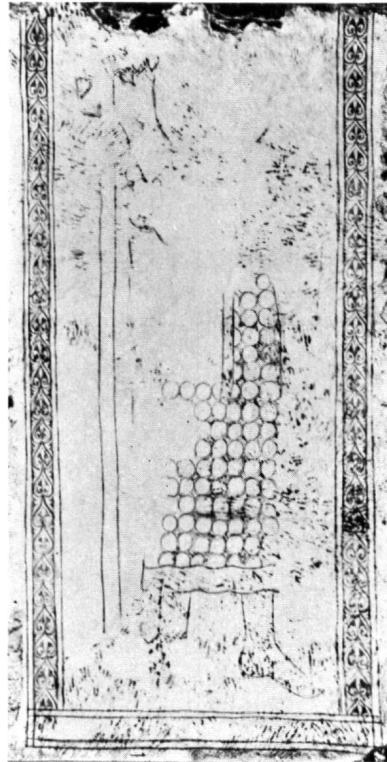
a



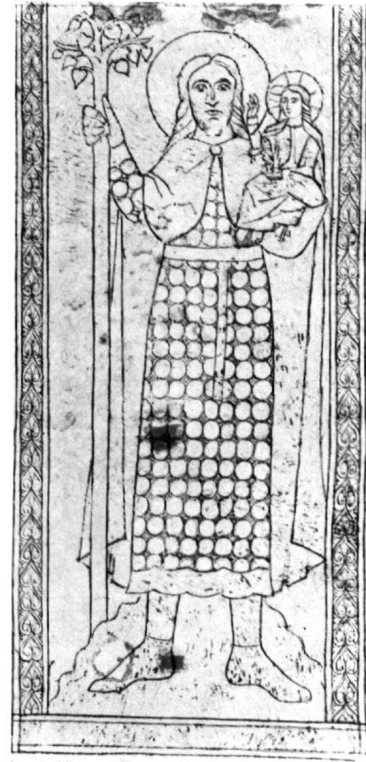
b



c



d



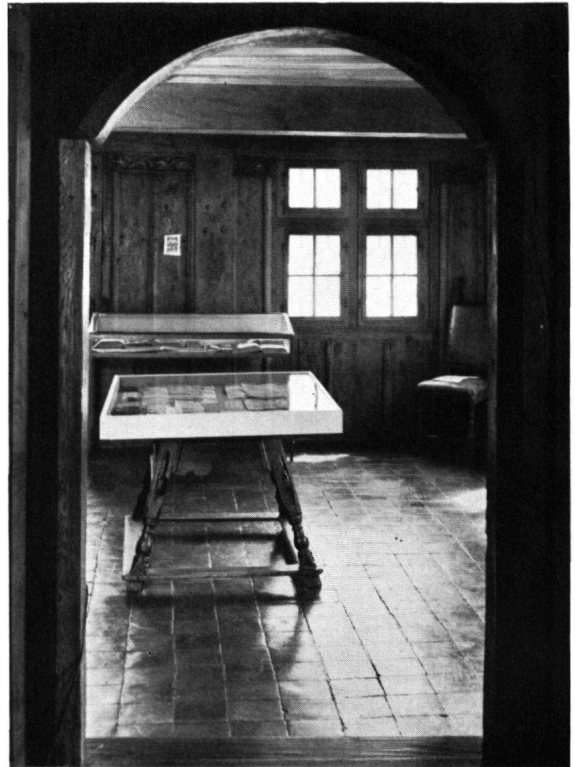
e

a, b Außenverputz mit und ohne Ausfugungen – *c, d, e* Christophorusbild, *c* vor der Restaurierung, *d* nach der Restaurierung
e Ergänzungsversuch von H. H. Fischer, Bern

DIE ROMANISCHE KIRCHE VON SPIEZ



a Ansicht des Klosters vom Rhein her gesehen.
Links «Davidsbau», rechts «Jodokusbau»



b Stube im Jodokusbau, mit Urkunden
aus der St. Johannes-Kirche in Burg bei Stein



c Winterrefektorium mit den Glasgemälden aus dem Rathaus

AUSSTELLUNG IM KLOSTER ST. GEORGEN IN STEIN AM RHEIN



a Bemaltes Holzrelief mit St. Georg. 1530. Vermutlich aus dem alten Rathaus in Stein a. Rh.



b Stadtschreiber Christian Winz,
1697–1776



c Hofrat Johannes Büel (1761–1831),
gemalt von Hans Jakob Oeri

AUSSTELLUNG IM KLOSTER ST. GEORGEN IN STEIN AM RHEIN

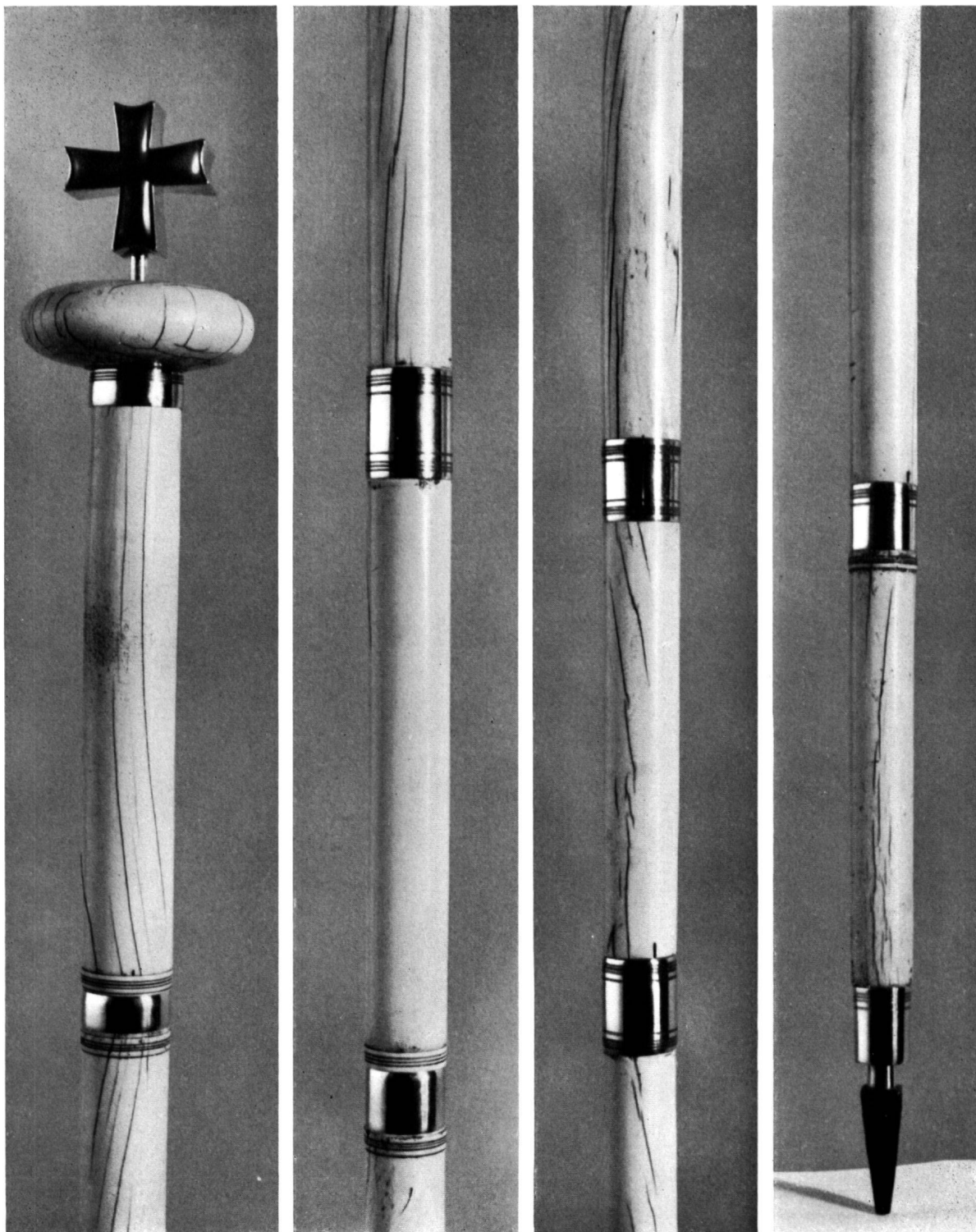


a b Silbervergoldetes Trinkgeschirr, Geschenk des Freiherrn Johann Rudolf Schmid von Schwarzenhorn an seine Vaterstadt Stein am Rhein, 1660



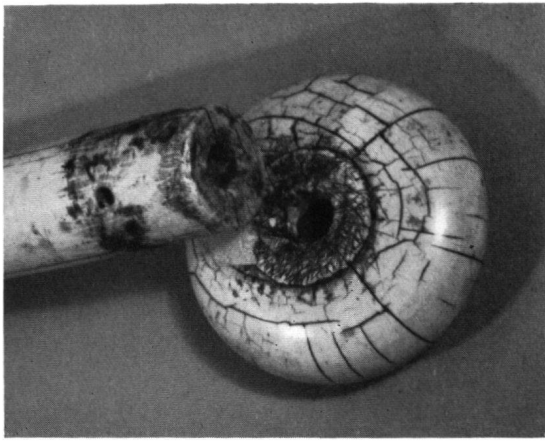
c Freiherr Joh. Rud. Schmid als k. k. Gesandter am Sultanshof in Konstantinopel. Stich von Elias Widenmann, Wien, 1662, nach dem Gemälde von Hieronymus Joachim

AUSSTELLUNG IM KLOSTER ST. GEORGEN IN STEIN AM RHEIN

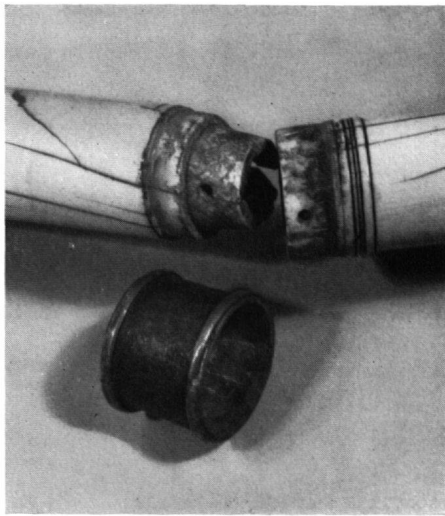


Phot. M. Burch-Korrodi, Zürich

DER ELFENBEINERNE BISCHOFSTAB VON CHUR
nach der Restauration



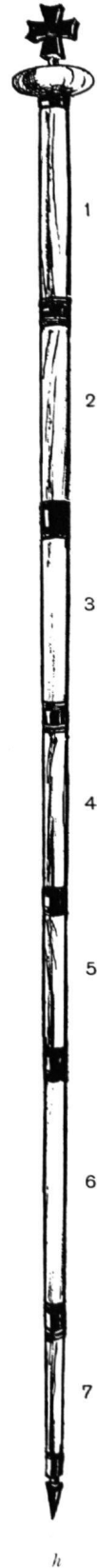
a



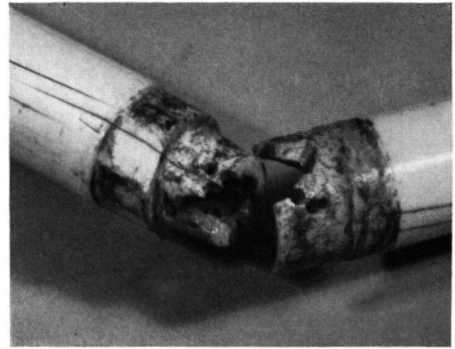
b



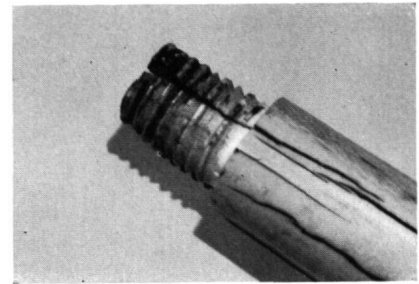
f



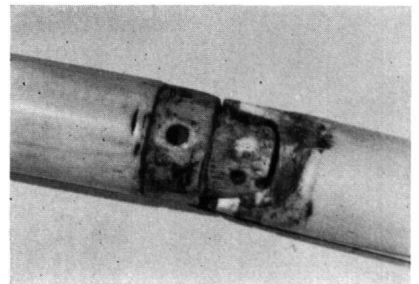
h



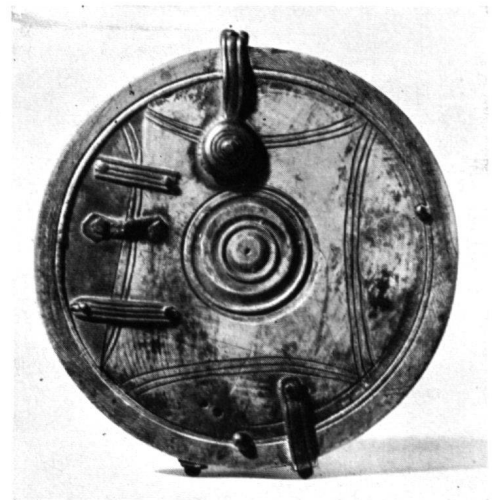
c



d



e



g

DER ELFENBEINERNE BISCHOFSTAB VON CHUR

a-e Details: *a* Walze 1 und Nodus; *b* Walzen 1 und 2, Kupferzwinge; *c* Walzen 2 und 3; *d* Walze 4 mit Gewinde; *e* Walzen 2 und 3 - *f, g* Elfenbeinpyxis aus dem Sepulcrum des Hochaltars der Churer Kathedrale - *h* der Stab nach der Restauration